

Glashütte, den 1.7. 2016

KLIA
HA

Rainer Fest

Bildender Künstler, Dipl. Bildhauer
Hüttenweg 4
D - 17321 Rothenklempenow
0049 339744519878
0049 1716842331
info@fest-art.de
www.fest-art.de

Stadt Ostseebad Kühlungsborn Der Bürgermeister	
Eingang 07. Juli 2016	
Sachb. 60/17	Erl. 7/10

453

↳ AG Kunst

An das Bauamt der Stadt Kühlungsborn

Angebot

Künstlerische Gestaltung der Strandzugänge

Sehr geehrte Damen und Herren !

Für eine künstlerische Gestaltung der Strandzugänge möchte ich Ihnen die Skulpturengruppe 'Himmelskörper' anbieten.

Sie sind gefertigt aus dem Gestein unserer Region, aus 7 Findlingen, bearbeitet in einer Weise, die das Innere der Steine zum Sprechen bringt.

Bildhauerisch in eine Form gebracht, wechseln sich bearbeitete und unbearbeitete Partien in den Skulpturen ab.

Sie sind teilweise geschliffen und poliert, sodaß die innere Schönheit des Gesteins zu Tage tritt. Sie laden zum Berühren ein und sie wollen auch berührt sein !

Inhaltlich beziehen sich die 'Himmelskörper' auf die 7 Planeten, die vor Kepler im 17. Jahrhundert bekannt waren, in der Hermetik und Astronomie / Astrologie des vorkopernikanischen Zeitalters eine bedeutende Rolle gespielt haben und die mit dem Menschen in Beziehung stehen. Zu dieser Zeit wurden auch die Sonne und der Mond mit planetaren Eigenschaften identifiziert.

Die Formgebung und die Farben der Skulpturen sind den Eigenschaften, die von den Himmelskörpern repräsentiert werden, nachempfunden und in eine entsprechende künstlerische Gestaltung gebracht.

Die Skulpturen sind durch eine neutralisierende schwarze Natursteinplatte von den Betonsockeln optisch getrennt und durch Edelstahlanker durch die Platte hindurch mit dem Sockel fest verbunden.

In die Natursteinplatte ist die Bedeutung des jeweiligen Planeten mit wenigen Worten eingraviert. Mit Hilfe der Skulpturen lassen sich Strandzugänge wiederfinden, „ Wir treffen uns dann an der Venus.“

Glashütte, den 1.7. 2016

In einem weitem Werkabschnitt könnten die später entdeckten Planeten, Uranus, Neptun, Pluto und der gerade entdeckte Asteroidengürtel jenseits von Pluto an weiteren Strandzugängen installiert werden.

Die Herstellung der 7 Skulpturen, angepaßt an die Größe der Betonsockel, nicht über sie hinausragend, 7 Natursteinplatten, Beschriftungen, Lieferung und Aufbau kosten 30.000,- €. Bei einer Beauftragung bis zum 1.10 2016 kann ich eine Installation der Skulpturen zur Saison 2017 garantieren. Darüber würde ich mich freuen.

30.000,- € + 7% Umsatzsteuer , 2.100,- € = 32.100,- €

Anbei Modellfotos.

Die originalen Skulpturen können entsprechend der gefundenen Findlinge von den Modellen abweichen, nehmen aber in ihrer Größe Bezug zu den Betonsockeln auf und ragen nicht über diese hinaus.

Rainer Fest



Die sieben Planeten`



Mars

Granit, Modellmaße 26 x 14 x 9 cm



Jupiter

Granit, 24 x 15 x 11 cm

Rainer Fest



Venus

Gneis, 20 x 16 x 14 cm



Sonne

Granit, 22 x 20 x 20 cm

Die sieben Planeten





Saturn, Diabas, 34 x 32 x 18 cm

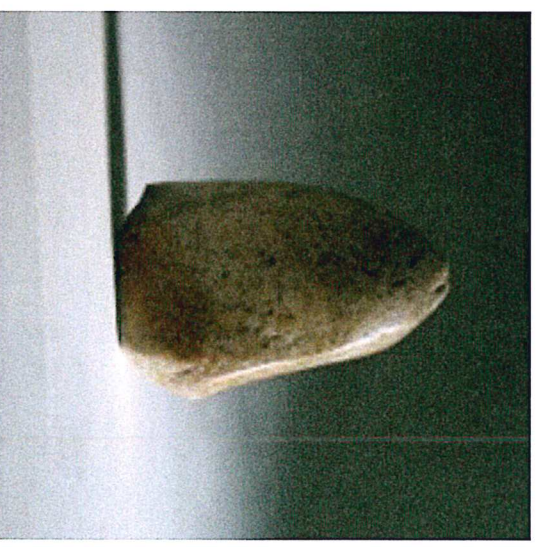
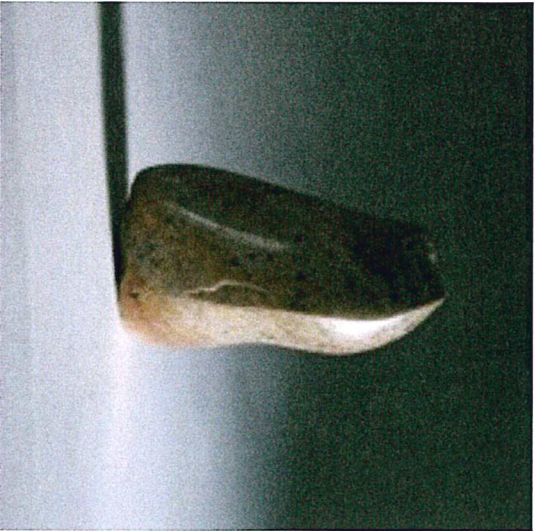
Rainer Fest

„Aus der Serie ‘Die sieben Planeten’“



Mond

Granit, 22 x 15 x 14 cm



Merkur

Granit, 15 x 9 x 10 cm



Niederschrift

Sitzung des Kurbetriebs- und Wirtschaftsförderungsausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 20.04.2016, 18:30 Uhr	
Raum, Ort:	Sitzungszimmer (Rathaus), Ostseeallee 20, 18225 Ostseebad Kühlungsborn	
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr - öffentlich	21:30 Uhr - nichtöffentlich
Sitzungsende:	21:30 Uhr - öffentlich	21:50 Uhr - nichtöffentlich

Anwesenheit

Anwesende:

Ausschussvorsitzender

Herr Andreas Bartelmann -

1. stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Uwe Ziesig -

2. stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Reiner Kukeit -

Ausschussmitglieder

Frau Kristin Poppinga -

Vertretung für: Frau Angela Bauer-
Oberwalder bis TOP 6

Herr Hubertus Von Storch -

Frau Yvonne Bütow -

Vertretung für: Herrn Peer
Kretzschmar ab TOP 5

Frau Susanne Jaeger -

Herr Ingo Kalms -

Vertretung für: Herrn Dietrich
Rehpenning

Herr Frank Langguth -

Herr Knut Wiek -

Stadtvertreter

Herr Peter Hausmann -

Herr Gerd Susemihl -

Verwaltung

Herr Dirk Lahser -

Frau Peggy Westphal -

Herr Ulrich Langer -

Entschuldigte:

Ausschussmitglieder

Frau Angela Bauer-Oberwalder -

entschuldigt

Frau Christiane Fink -

entschuldigt

Herr Peer Kretschmar -

entschuldigt

Herr Dietrich Rehpenning -

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung bzw. Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Beschluss über das Protokoll vom 18.02.2016 - Beschlusskontrolle
- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Bericht der TSK
- 6 Vorstellung Minifreizeitpark in Kühlungsborn West - Gast: Herr Hass (AIB)
- 7 Antrag der DMVS auf Zuschuss zum Public Viewing - Konzertgarten West
- 8 Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben/Auszahlungen im Zusammenhang mit der bereits durch die Stadtvertretung beschlossenen Fortschreibung des Tourismuskonzeptes der Stadt Ostseebad Kühlungsborn
Vorlage: 16/87/042
- 9 Diskussion zur kostenlosen Personenbeförderung mit der Stadtbahn in Kühlungsborn
- 10 Sonstiges, Fragen, Bemerkungen und Vorschläge zur Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung
- 11 Gewährung innerer Darlehen der Gemeinde an den Eigenbetrieb zur Zwischenfinanzierung der Investitionsmaßnahme "Strandaufspülung"
Vorlage: 16/20/041

Nichtöffentlicher Teil:

- 12 Vorstellung Jüngstensegelzentrum
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Kurbetriebs- und Wirtschaftsförderungsausschusses, Herr Bartelmann, begrüßt die Mitglieder, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Bestätigung bzw. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Westphal stellt den Antrag, im nichtöffentlichen Teil als TOP 12 das Jüngstensegelzentrum vorzustellen.

Herr Ziesig stellt den Antrag, Herrn Langer an den TOPs 6 + 7 + 8 + 9 teilnehmen zu lassen und auch Rederecht zu erteilen. In dem Zusammenhang schlägt er vor, den ursprünglichen TOP 8 (Strandaufspülung) als TOP 11 zu behandeln.

Beschluss: Die Mitglieder des KWA stimmen der Tagesordnung mit den genannten Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Beschluss über das Protokoll vom 18.02.2016 - Beschlusskontrolle

Herr Bartelmann bemängelt, dass im Protokoll Herr Langer als Gast genannt wird. Herr Langer war nicht anwesend. Das Protokoll wird geändert.

Beschluss: Die Mitglieder des KWA stimmen dem Protokoll der Sitzung vom 18.02.2016 zu.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

4. Bericht der Verwaltung

Frau Westphal berichtet zu folgenden Schwerpunkten:

- wöchentliches Lagerfeuer am Strand
- Strandkino in dieser Saison unverändert, ab 2017 mobile Lösung
- Stand Strandkorbvermieterhäuschen, 2016 ist gesichert, an 2 Orten findet eine Begehung statt, alle anderen Orte sind bis Ende der Pacht geduldet
- Neuausschreibung der Strandkorbvermietung

Herr Lahser erläutert die Situation der Straßenmusikanten im Ostseebad.

Herr Kukeit weist auf das neue Meldegesetz hin und erinnert an die Überarbeitung der Anforderungen an die Kurkarten.

Es wird darum gebeten, bei den Sitzungsvorlagen die Rang- und Reihenfolge besser einzuhalten und den KWA als Ausschuss mehr zu berücksichtigen.

5. Bericht der TSK

Herr Langer berichtet zu folgenden Schwerpunkten:

- Mittelkürzung für die TSK für 2016
- Herr Langer beklagt, dass er nicht angehört wurde zu seinem Finanzplan
- neue Teamleiterin Marketing bei der TSK, Frau Katja Seppel – Nachfolgerin Frau Hunger
- 16.03.2016 Tourismustag – Wer war eingeladen ?? Bitte in Zukunft alle KWA Mitglieder einladen.
- 21./22.04.2016 findet der Bädertag in Kühlungsborn statt
- Schaden im Bootshafen (Flächeneinbruch)
- Herr Langer fragt nach einer Sondernutzungsgebühr für Schoof / Erdmann am Strand.

Frau Bütow erscheint zur Sitzung.

6. Vorstellung Minifreizeitpark in Kühlungsborn West - Gast: Herr Hass (AIB)

Herr Hass stellt die Pläne des Planungsbüros zum Minifreizeitpark vor. Er erläutert das Bauvorhaben und antwortet auf Fragen der Ausschussmitglieder.

7. Antrag der DMVS auf Zuschuss zum Public Viewing - Konzertgarten West

Herr Lahser verliest den Antrag der DMVS auf Zuschuss zum Public Viewing

Herr Langer begründet seine Ablehnung mit der Mittelkürzung.

Herr Ziesig schlägt vor, bei Anträgen auf Institutionelle Förderung jeweils die Stellungnahme der TSK einzuholen.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder des Kommunal- und Wirtschaftsförderungsausschusses empfehlen dem Hauptausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn, den Antrag der DMVS an die Stadt Ostseebad Kühlungsborn, den Zuschuss in Höhe von 7.500 € zur Public Viewing Veranstaltung zur Fußball Europameisterschaft 2016 abzulehnen.

Sie empfehlen weiterhin, Herrn Langer zu beauftragen, die Public Viewing Veranstaltung anlässlich der Europameisterschaften 2016 im Fußball durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

8	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Enthaltungen

8. Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben/Auszahlungen im Zusammenhang mit der bereits durch die Stadtvertretung beschlossenen Fortschreibung des Tourismuskonzeptes der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Herr Lahser erläutert die Sitzungsvorlage.

Herr Langer meint, es sollte keine Trennung von Tourismus und Strand geben.

Herr Hausmann, als Gast, erklärt, es handelt sich um eine Fortschreibung des Konzeptes, nicht um eine Neuausschreibung

Herr Langguth schlägt vor, die bereits geplanten 12.000 € zu beauftragen und weitere 20.000 € für das Jahr 2017 einzuplanen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Kurbetriebs- und Wirtschaftsförderungsausschusses empfehlen dem Hauptausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn die überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Zusammenhang mit der Fortschreibung des bestehenden Tourismuskonzeptes für das Jahr 2017 einzuplanen und die bereits für 2016 geplanten 12.000 € zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

9. Diskussion zur kostenlosen Personenbeförderung mit der Stadtbahn in Kühlungsborn

Die Ausschussmitglieder diskutieren über die Schaffung von Auffangparkplätzen, ein erster Saisonparkplatz am Grünen Weg soll in dieser Saison kostenlos zur Verfügung stehen.

Es wird über die Beförderung durch eine Bäderbahn diskutiert, Herr Ziesig erinnert an die Ausschreibepflicht dieser Leistung.

Die Mitglieder des Ausschusses äußern sich einstimmig zur zügigen Einführung der elektronischen Kurkarte. Sie diskutieren über Kosten der Anschaffung, die Steigerung der Kurtaxeinnahmen, Zugriffe und Auswertungen der Gästedaten durch die TSK und Bonusleistungen privater Anbieter. Sie bemängeln, dass andere Ostsee- und Nordseebäder die elektronische Kurkarte bereits angeschafft haben und in Kühlungsborn immer noch das veraltete Kurkartensystem angewandt wird. Sie schlagen vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden und einen Erfahrungsaustausch mit Büsum o.ä. Stadt zu organisieren.

Frage an den Bürgermeister nach den Kosten der jetzigen Kurkarte (Druckkosten usw.)

Herr Langer verlässt die Sitzung.

10. Sonstiges, Fragen, Bemerkungen und Vorschläge zur Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung

- elektronische Kurkarte
 - Einladung Paul Keppler
-

11. Gewährung innerer Darlehen der Gemeinde an den Eigenbetrieb zur Zwischenfinanzierung der Investitionsmaßnahme "Strandaufspülung"

Herr Lahser erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder des Kurbetriebs- und Wirtschaftsförderungsausschusses empfehlen dem Hauptausschuss nachträglich der Hingabe kurzfristiger innerer Darlehen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn an den Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn zuzustimmen. Der Gesamtbetrag der Darlehen beläuft sich auf EUR 2.390.0000 und dient der Zwischenfinanzierung der Strandaufspülungsmaßnahmen. Der Zinssatz beträgt 0,25 % p.a. und orientiert sich an den Zinskonditionen ab dem 01.07.2015 für Darlehen aus dem Kommunalen Aufbaufonds Mecklenburg-Vorpommern.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Nach diesem TOP schließt der Ausschussvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung und die Gäste verlassen das Sitzungszimmer.

Nichtöffentlicher Teil:

12 . Vorstellung Jüngstensegelzentrum

Frau Westphal stellt die Pläne für das Jüngstensegelzentrum in Kühlungsborn Ost vor.

- Slipanlage
- Schulungsraum
- Umkleide- und Sanitärräume

Die Stadt wird Bauherr, die Kosten belaufen sich auf ca. 700.000 €. Es wird eine Förderung Leader oder Fischereiförderung beantragt.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder des Kurbetriebs- und Wirtschaftsförderungsausschusses empfehlen dem Hauptausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn, dem Grundsatzbeschluss zum Bau eines Jüngstensegelzentrums in Kühlungsborn Ost am Hafen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

13 . Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende des Kurbetriebs- und Wirtschaftsförderungsausschusses, Herr Bartelmann, schließt die Sitzung um 21.50 Uhr.

Vorsitz

Frau Anne Langguth
Protokollführer